

**Otto-Friedrich-Universität Bamberg****Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre
insb. Wirtschaftspolitik*****Dr. Felix Stübben*****Klausur „Einführung in die VWL“****im Wintersemester 2020/21**

HINWEIS: Es sind **sämtliche Aufgaben** zu bearbeiten. Die mögliche Gesamtpunktzahl beträgt somit 50 Punkte. Die reguläre Bearbeitungszeit ist eine Stunde (60 Minuten).

Bei der Bearbeitung dürfen neben einem nicht programmierbaren Taschenrechner keine Hilfsmittel verwendet werden!

- | | | |
|-----------------------|---|--|
| Aufgabe 1 (25 Punkte) | – | Single Choice Aufgaben zur Veranstaltung |
| Aufgabe 2 (15 Punkte) | – | Mikroökonomik |
| Aufgabe 3 (10 Punkte) | – | Makroökonomik |

Hinweise zur Bearbeitung:

- Auf jedem Blatt den **Namen** eintragen.
- **Keine** zusätzlichen Lösungsblätter benutzen. Nutzen Sie den Platz nach den jeweiligen (Teil)Aufgaben! Notfalls die **Rückseite** verwenden und darauf verweisen!
- Lösungen unmittelbar im **Anschluss** an die einzelnen Teilfragen darstellen!
- Antwort und Begründung **kurz und präzise** darstellen!
- Blätter **nicht trennen!**
- Blätter auf Vollständigkeit prüfen (8 Blätter)!

Viel Erfolg!

Aufgabe 1 (25 Punkte) – Single Choice Aufgaben zur Veranstaltung

Nur jeweils **eine** der Antworten ist **richtig**. Bitte kreuzen Sie diese jeweils in Spalte 3 (grau hinterlegt) an! Eine richtige Antwort ergibt 1,5 Punkte. Bei falscher Antwort, Mehrfachankreuzung oder keiner Antwort erhält man 0 Punkte.

Fragen	Mögliche Antworten (nur jeweils eine ist richtig)	↓
1) Bei zwei Substitutionsgütern x und y gilt...	a) steigt der Preis des Gutes x, sinkt die Nachfrage des Gutes y	
	b) die Nachfrage des Gutes y steigt, wenn der Preis des Gutes x steigt	
	c) werden (häufig) zusammen konsumiert.	
	d) werden in einem fixen Verhältnis zueinander konsumiert	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
2) Ein Mindestlohn unter dem Gleichgewichtslohn führt zu...	a) einer steigenden Konsumentenrente	
	b) einer steigenden Produzentenrente	
	c) einer steigenden Gesamtwohlfahrt	
	d) höherer Arbeitslosigkeit	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
3) Bei einer Kostenfunktion von $K(x) = 500 + x^2$ gilt...	a) die Grenzkosten bleiben mit steigender Produktionsmenge konstant	
	b) die Grenzkosten nehmen mit steigender Produktionsmenge zu	
	c) die Grenzkosten nehmen mit steigender Produktionsmenge ab	
	d) die Durchschnittskosten betragen $2x$	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
4) Für den sog. Gini-Koeffizienten gilt...	a) bemisst sich als Fläche zwischen der Gleichverteilungskurve und der tatsächlichen Lorenzkurve	
	b) ist in erster Linie ein Maßstab für die Armut in einem Land	
	c) misst die Verteilung der Einkommen zwischen Arbeit und Kapital	
	d) je niedriger der Wert desto ungleichverteilter sind die Einkommen	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
5) Ein Gut von dessen Konsum man nicht ausgeschlossen werden kann und bei welchem keine Rivalität im Konsum herrscht, nennt man auch...	a) (reines) öffentliches Gut	
	b) unreines öffentliches Gut in Form eines Allmende-Gutes	
	c) unreines öffentliches Gut in Form eines Club-Gutes	
	d) privates Gut	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

Fragen	Mögliche Antworten (nur jeweils eine ist richtig)	↓
6) „Klassische Arbeitslosigkeit“ kann abgebaut werden durch...	a) höhere Steuern	
	b) zusätzliches gesamtwirtschaftliches Angebot	
	c) zusätzliche gesamtwirtschaftliche Nachfrage	
	d) Reallohnsenkung	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
7) Arbeitslosigkeit, die beim Übergang von einer Arbeitsstelle zu einer anderen entsteht, nennt man...	a) merkmalsstrukturelle Arbeitslosigkeit	
	b) technologische Arbeitslosigkeit	
	c) institutionelle Arbeitslosigkeit	
	d) Sockelarbeitslosigkeit	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
8) Die deutsche Zahlungsbilanz ist...	a) traditionell überschüssig	
	b) traditionell defizitär	
	c) stets ausgeglichen	
	d) gemäß Definition nie ausgeglichen	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

Achtung: Für die folgenden Teilaufgaben 9-13 sind ggf. Rechenschritte (auf dem karierten „Schmierpapier“) nötig, weshalb pro richtiger Lösung (nur) bei diesen Teilaufgaben 2 Punkte vergeben werden. Gegeben sind folgende Gleichungen:

Nachfragefunktion: $p^n = 2000 - \frac{1}{4}x$

Angebotsfunktion: $p^a = 500 + \frac{1}{2}x$

Fragen zu diesem Gleichungssystem	Mögliche Antworten (nur jeweils eine ist richtig)	↓
9) Der Prohibitivpreis und die Sättigungsmenge betragen...	a) Prohibitivpreis = 2000 und Sättigungsmenge = 8000	
	b) Prohibitivpreis = 2000 und Sättigungsmenge = 500	
	c) Prohibitivpreis = 500 und Sättigungsmenge = 1000	
	d) Prohibitivpreis = 500 und Sättigungsmenge = 1500	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
10) Der gleichgewichtige Marktpreis (p^*) und die gleichgewichtige Menge (x^*) im Falle eines Polypols beträgt...	a) $p^* = 2000$ und $x^* = 6000$	
	b) $p^* = 500$ und $x^* = 6000$	
	c) $p^* = 1500$ und $x^* = 2000$	
	d) $p^* = 1000$ und $x^* = 2000$	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
11) Der gewinnmaximale Preis im Falle eines Angebotsmonopols beträgt...	a) 1500	
	b) 1625	
	c) 1850	
	d) 2000	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
12) Der Angebotsüberschuss bei einem Mindestpreis von $p = 1800$ im Falle eines Polypols beträgt...	a) 1500	
	b) 1625	
	c) 1850	
	d) 2000	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
13) Die Konsumentenrente bei einem Mindestpreis von $p = 1800$ im Falle eines Polypols beträgt...	a) 900	
	b) 9000	
	c) 36000	
	d) 80000	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

Single Choice, Frage 14:

Gegeben sei folgendes Spiel in Normalform:

Mann/Frau	Frau: Film schauen	Frau: Fußball schauen
Mann: Film schauen	5/1	0/0
Mann: Fußball schauen	0/0	1/5

Für dieses Spiel der Aufgabe 14 gilt demnach:

Mögliche Antworten (nur eine ist richtig)	↓
a) Gemeinsam Fußball schauen ist kein Paretooptimum	
b) In diesem Spiel gibt es kein Paretooptimum	
c) Fußball schauen ist für den Mann dominante Strategie	
d) Gemeinsam Film schauen ist ein Nash-Gleichgewicht	
e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

Single Choice, Frage 15:

Gegeben sei folgendes Spiel in Normalform:

Häftling 1/ Häftling 2	Häftling 2: gestehen	Häftling 2: nicht gestehen
Häftling 1: gestehen	-9/-8	-1/-10
Häftling 1: nicht gestehen	-11/-2	-3/-4

Für dieses Spiel der Aufgabe 15 gilt demnach:

Mögliche Antworten (nur eine ist richtig)	↓
a) In diesem Spiel existiert kein Nash-Gleichgewicht	
b) Wenn beide Gefangenen nicht gestehen, stellt dies ein Nash-Gleichgewicht dar	
c) Wenn beide Gefangenen gestehen, stellt dies ein Paretooptimum dar	
d) Die <i>schwach</i> dominante Strategie beider Häftlinge ist es, zu gestehen	
e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

Aufgabe 2 (15 Punkte) – Mikroökonomie

2.1 Auf dem *Arbeitsmarkt* herrsche vollkommene Konkurrenz.

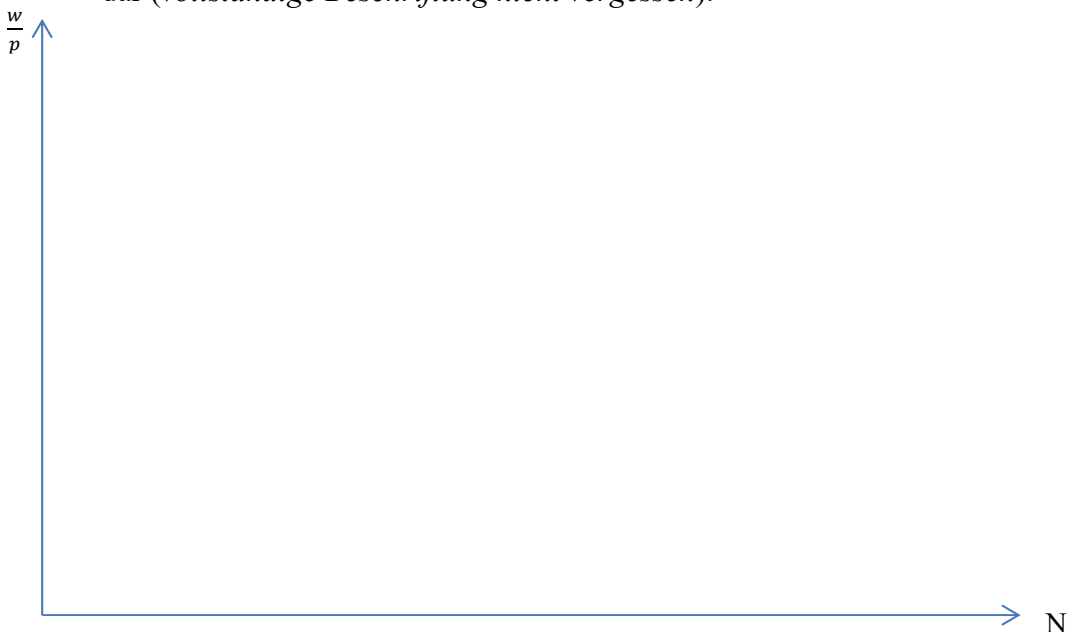
Die Arbeitsnachfrage der Unternehmen lautet $N^n = 150 - 2 \frac{w}{p}$.

Das Arbeitsangebot der Arbeitnehmer lautet $N^a = 3 \frac{w}{p}$.

a. Berechnen Sie den gleichgewichtigen Lohnsatz und die gleichgewichtige Beschäftigungsmenge.

b. Den Arbeitgebern gelingt es einen **Höchstlohn** von 20 € durchzusetzen. Berechnen Sie den resultierenden Nachfrageüberhang und die resultierende Arbeitnehmerrente.

c. Stellen Sie die Situation der Teilaufgaben a. und b. anhand einer geeigneten Graphik dar (*vollständige Beschriftung nicht vergessen*).



- 2.2 Ein Unternehmen stellt mit dem einzigen Inputfaktor „Arbeit“ ein Produkt (bei vollkommener Konkurrenz) her. Der Output steigt unterproportional mit dem Anstieg der Beschäftigung, was nachfolgender Tabelle entnommen werden kann:

Anzahl der Beschäftigten (N)	Produktionseinheiten (x)	Grenzproduktivität der Arbeit ($\frac{\partial x}{\partial N}$)
0	0	
1	11	
2	21	
3	30	
4	38	
5	45	
6	51	
7	56	
8	60	

- a) Ergänzen Sie vollständig die fehlenden Werte in der dritten Spalte obiger Tabelle.
- b) Gehen Sie davon aus, dass im Gewinnmaximum gilt: Reallohn gleich Grenzproduktivität der Arbeit ($\frac{w}{p} = \frac{\partial x}{\partial N}$). Wie lautet demnach die gewinnmaximale Anzahl an Beschäftigten, wenn der Nominallohn 35 € und der Verkaufspreis der produzierten Güter 5 € betragen?
- c) Die Arbeitnehmer können eine Nominallohnerhöhung auf nun 42 € durchsetzen. Wie müsste sich der Verkaufspreis entwickeln, damit die Anzahl an Beschäftigten (im Vergleich zu Teilaufgabe b) konstant bleibt?

Aufgabe 3 (10 Punkte) – Makroökonomie

Eine geschlossene Volkswirtschaft mit staatlicher Aktivität sei beschrieben durch folgendes Gleichungssystem:

- Konsum: $C(Y^d) = 500 + 0,8Y^d$
- Investitionen: $I = 250 - 5i$
- Staatsausgaben: $G = 500$
- Steuer: $T = 0,25Y$
- Verfügbares Einkommen: $Y^d = Y - T$

a) Berechnen Sie das Gleichgewichtseinkommen Y^* für einen Zinssatz von $i = 2$.

b) Nun möchte der Staat die einkommensabhängige Steuer durch eine einkommensunabhängige Steuer ersetzen. Wie hoch müsste diese Steuer sein, damit bei deutlich gestiegenem Zinssatz von $i = 6$ das Vollbeschäftigungseinkommen $Y^V = 3500$ erreicht wird?

c) Berechnen Sie für die Teilaufgaben a) und b) den Budgetsaldo des Staates. Handelt es sich jeweils um einen überschüssigen, defizitären oder ausgeglichenen Haushalt?